

Allgemeine Vertragsbedingungen – Mail Filter – Bronze

1. Gegenstand des vorliegenden Vertrags

Der Anbieter stellt dem Kunden eine Mailfilter-Lösung bereit, die bekannte und durch den Dritt-Dienstleistungserbringer (s. Pt. 2, 1. Abschnitt) verzeichnete Viren sowie unerwünschte Werbe-Mails (hiernach „Spam“ genannt) gemäss den vom Kunden definierten Regeln automatisch herausfiltert. Um diese Dienstleistung benutzen zu können, muss der Kunde mindestens eine auf einem CELESTE-Server beheimatete Adresse eines der folgenden Typen besitzen: xxx@celestenet.ch, xxx@celeste.ch, xxx@club.ch, xxx@cyberlab.ch, xxx@datacomm.ch, xxx@dtc.ch, xxx@fivenet.ch, xxx@freE-Mail.ch, xxx@gic.ch, xxx@gkb.com, xxx@gve.ch, xxx@omedia.ch, xxx@petrel.ch, xxx@pointnet.ch, xxx@pingnet.ch, xxx@smartfree.ch, xxx@scopus.ch, xxx@swissfree.ch, xxx@surfeu.ch, xxx@tele-net.ch, xxx@tiscali.ch, xxx@tiscalinet.ch, xxx@celestefree.ch, xxx@celestemail.ch, xxx@worldonline.ch.

Der Abonnent muss diese Dienstleistung entweder durch die Unterzeichnung eines Papiervertrags „MailFilter“ oder durch die Aktivierung der Dienstleistung in jeder der gewünschten Mailboxen an der Adresse <http://kiosk.vtx.ch> buchen. Der Internet-Anschluss ist nicht Bestandteil dieser Dienstleistung. Der Abonnent muss diese Dienstleistung entweder durch die Unterzeichnung eines Papiervertrags „MailFilter“ oder durch die Aktivierung der Dienstleistung in jeder der gewünschten Mailboxen an der Adresse <http://kiosk.vtx.ch> buchen. Der Internet-Anschluss ist nicht Bestandteil dieser Dienstleistung.

2. Filterung der E-Mails

- Hierbei handelt es sich um einen von einem Dritt-Dienstleistungsanbieter entwickelten elektronischen Dienst.
- CELESTE bemüht sich, eingehende E-Mails des Kunden zu filtern und bekannte Viren sowie durch den Empfänger als unerwünschte Werbe-Mails (Spam) definierte Mitteilungen auszusondern.
- Die Kriterien zur Betrachtung eines E-Mails als Spam sind sehr subjektiv und in der ersten Phase der Einschätzung von CELESTE überlassen. CELESTE verwendet dazu international anerkannte „BlackLists“ und Filter-Kriterien.
- CELESTE verbürgt, dass über 90 % Spam und bekannte Viren durch ihr System herausgefiltert werden. Es werden ausschliesslich E-Mails mit lateinischen Schriftzeichen nach Rahmen-Kriterien gefiltert.
- CELESTE lehnt jede Haftung für Konsequenzen ab für den Fall, dass eine E-Mail von seinem Filter nicht als Viren-infiziert oder als Spam erkannt wird und kann für ein Problem dieses Typs nicht verklagt werden.
- CELESTE kann im Fall des Abhandenkommens einer E-Mail im Filtersystem nicht zur Rechenschaft gezogen und es kann keinerlei Entschädigung aufgrund eines solchen Vorkommnisses gefordert werden.
- Die Verwendung eines Filters dieses Typs bringt zwingendermassen eine Verzögerung bei der Auslieferung der E-Mails mit sich. CELESTE strebt eine maximale Verkürzung dieser Verzögerung an, kann aber auf keinen Fall für die Rest Verzögerung verantwortlich gemacht werden.
- CELESTE kann für im Kiosk vorgenommene Parameter-Änderungen betreffend Bearbeitung von Spam und Viren sowie für eine fehlerhafte Anwendung der Listen „erlaubt“/ „verboten“ nicht verantwortlich gemacht werden.

3. Vertraulichkeit

CELESTE verbürgt eine strikt vertrauliche Behandlung der E-Mails, weder E-Mail-Adressen noch Mitteilungs-Inhalte werden preisgegeben. Insbesondere im Hinblick auf das Datenschutz-Gesetz (DSG) ist die Verbreitung von E-Mail-Adressen und Inhalten an Dritte, ausser bei ausdrücklicher Aufforderung durch einen zuständigen Untersuchungsrichter, ausgeschlossen.

4. Indienstellungs-Frist

Ohne gegenteilige schriftliche Abmachung wird die Frist für die Aktivierung auf zwischen 2 und 5 Arbeitstage ab Erhalt des Vertrags in Begleitung aller benötigten Informationen veranlagt. Wird die Dienstleistung vom Kiosk aus aktiviert, ist MailFilter sofort anwendbar (ausgenommen bei einem im Kiosk oder auf unserer Homepage erwähnten technischen Problem).

5. Unterstützung

Der Anbieter hält einen Support-Dienst auf einer Telefonnummer zum Nahtarif (während der Bürozeiten) bereit.

6. Verantwortlichkeit des Anbieters

Der Kunde akzeptiert, dass etwaige E-Mails trotz des fortschrittlichen Automatisierungs-Grades der Software und der erreichten hohen Filter-Qualität nicht gefiltert werden.

Der Anbieter kann auf keinen Fall weder für Datenverlust oder Zugriff durch Dritte, noch für Abzweigung von übers Internet beförderten Daten verantwortlich gemacht werden. Die auf den Servern gespeicherten Daten (Verbindungs-Logs) bleiben Eigentum des Kunden. Der Anbieter verpflichtet sich, die LogFiles eines Kunden nicht anderweitig zu verwenden oder sie Dritten zugänglich zu machen.

7. Vertragsdauer und Kündigung

7.1 Definition

Der Kunde verpflichtet sich ab Unterschrift des Papier-Vertrags „MailFilter“ oder der Annahme der einschlägigen Nutzungsbedingungen für MailFilter vom Kiosk aus. Das Indienstellungs-Datum ist jenes, an dem die MailFilter-Konfigurations-Schnittstelle im Kiosk (<http://kiosk.vtx.ch>) bereitgestellt wird. Es steht auch für den Dienstleistungsbeginn.



7.2 Rechnungstellung

Sie beginnt am 1. Tag des laufenden Monats bei Indienststellung bis und mit 7. Tag des Monats. Sie beginnt am 1. Tag des Folgemonats bei Indienststellung ab dem 8. Tag des Monats. Die erste Rechnung wird „prorata temporis“ bis zum nächsten Fälligkeitsdatum für die Stamm-Dienstleistung (Internet-Zugang und/oder Hosting) bei CELESTE berechnet. Sie schliesst die Aufschaltgebühr ein. Wird die Dienstleistung über den Kiosk aktiviert, kann die Erstrechnung vollumfänglich mit dem Kiosk- Guthaben abgeglichen werden. Danach wird diese Dienstleistung zeitgleich mit der Stamm-Dienstleistung in Rechnung gestellt.

7.3 Vertragsdauer

Der Vertrag wird für eine Mindestdauer von 1 Jahr abgeschlossen, es sei denn, eine andere Laufzeit sei ausdrücklich schriftlich im Vertrag vereinbart. Er erneuert sich jeweils stillschweigend um ein volles Jahr vorbehaltlich eingeschriebener Kündigung mit einer Frist von 3 Monaten vor dem Jahrestag der Indienststellung.

7.4 Kündigung durch den Kunden

Im Falle einer vorzeitigen Kündigung muss der Kunde die von CELESTE in Rechnung gestellten Kosten für vorzeitige Kündigung begleichen, d. h. die gesamten Abonnements-Kosten für das laufende Abonnements-Jahr. Die blosse Löschung einer E-Mail- Adresse stellt kein gültiges Motiv für die Kündigung des MailFilter-Dienstes dar.

7.5 Kündigung durch den Anbieter

Im Fall von missbräuchlicher Verwendung der Dienstleistung kann der Anbieter bis zur frist- und entschädigungslosen Auflösung der Sicherungskonten gehen. Der Kunde ist dem Anbieter gegenüber für Folgeschäden aus der Verletzung vorgenannter Vertragsbestimmungen verantwortlich. Niemand kann sich den MailFilter-Dienst zunutze machen, ohne einen CELESTE-Internet-Zugang oder (eine) E-Mail-Adresse(n) bei CELESTE gebucht zu haben. Bei Missachtung der Zahlungsbedingungen behält sich der Anbieter vor, bis zur Auflösung sämtlicher Dienstleistungen und somit zur Löschung der gesicherten Daten zu gehen. Die Kosten für die Wieder-Aufschaltung der Konten werden dem Kunden in Rechnung gestellt. Der Anbieter behält sich das Recht vor, Tarifierungen vorzunehmen und diese in einer ihm angemessen erscheinenden Form unter Einhaltung einer 2-monatigen Frist anzukünden. Die online aufgeschalteten AGB haben Gültigkeits-Vorrang vor den gedruckten. Die Parteien vereinbaren, dass CELESTE kleinere Dienstleistungs-Änderungen vornehmen kann und diese vorerst in der Online-Version publiziert werden.

8. Informationen

Der Anbieter behält sich das Recht vor, den Kunden per Post oder per E-Mail über neue Dienstleistungen und Produkte zu informieren, vorausgesetzt, der Kunde hat dies nicht schriftlich abgelehnt. Für sämtliche Streitigkeiten, die sich aus der Ausführung oder Auslegung dieses Vertrags ergeben, erklären sich beide Parteien ausdrücklich damit einverstanden, Pully (VD) als ausschliesslichen Gerichtsstand anzuerkennen und ihre Angelegenheit schweizerischem Recht zu unterstelle.

Dezember 2024